

Klimawandel, Globalisierung, Überalterung und strukturelle Änderungen in der Land- und Forstwirtschaft sind in vieler Munde. Wie widerstands- und anpassungsfähig sind ländliche Regionen bei solchen Herausforderungen? Dieser Frage geht die KlimaKom eG im Auftrag des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums im Forschungsprojekt „Resilienz im ländlichen Raum der AOVE“ nach. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist die Landwirtschaft und Bemühungen, regionale Ernährungssouveränität zu erzielen. Aus diesem Grund versuchen wir uns um den Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft.

**Termin:** Montag, 2. Juli 2018 von 17.30 bis 22 Uhr

**Ziel:** Hofgemeinschaft Vorderhaslach <http://www.vorderhaslach.de/ernte/>

**Ablauf:**

- Gemeinsame (kostenlose) Fahrt mit Bus (alternativ eigene Anfahrt) - Abfahrtsorte werden nach Anmeldung bekannt gegeben
- Vorstellung der Hofgemeinschaft Vorderhaslach und der SoLaWi
- Rundgang mit Besichtigung der Gemüsegelder und -Gewächshäuser
- Gedankenaustausch und Imbiss (Burger vom Bioweiderind bzw. vegetarische Burger und Salat)

Die **Hofgemeinschaft Vorderhaslach**, südlich von Hersbruck, wurde 1990 von drei Familien gegründet, die gemeinsam in den Ökologischen Landbau einsteigen wollten. 2013 kamen vier junge Leute auf sie zu, die ihre Ernährung gemeinsam mit Landwirten auf neue Beine stellen und unabhängiger vom Angebot im Handel werden wollten. Dazu kam Familie Rivera, die weltweit erfolgreich für Projekte der SoLaWi gearbeitet hatte. Heute bewirtschaftet die Hofgemeinschaft ca. 100 Hektar Fläche, hält eine Mutterkuh- und eine Schafherde, baut Marktgetreide und für die Erntegemeinschaft der SoLaWi auf zwei Hektar verschiedene Gemüse an, mit dem ca. 80 Ernteteiler versorgt werden.

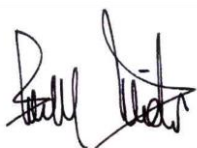
Wir laden Sie ein, die Hofgemeinschaft kennen zu lernen. Besuchen Sie die Gemüseäcker und Gewächshäuser und lassen Sie sich von den Akteuren vor Ort erzählen, wie diese das Projekt aufgebaut haben und welche Erfahrungen sie damit machen. Das Konzept der SoLaWi hat Zukunft. Weltweit gibt es immer mehr Beispiele dafür. Die SoLaWi ist eine Möglichkeit, das Spektrum der Landwirtschaft in unserer Region zu erweitern. Vielleicht passt dieses Modell auch zu Ihrer Stadt, in Ihr Dorf, zu Ihrem Betrieb?

**Als Referenten und Ansprechpartner stehen zur Verfügung:** Dr. Nina Hehn (KlimaKom eG), Uwe Neukamm (Biobauer, Betriebsleiter) und Raphael Rivera (Dipl.-Ing. agr. Raphael Rivera, Gärtner der Erntegemeinschaft), Philipp Minier (Biolandberater und Bauer der SoLaWi im Landkreis Bayreuth), Barbara Ströll (Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach/Amberg).

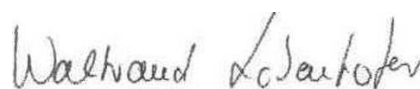
**Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach/Amberg statt und wird über die Schule für Dorf- und Landentwicklung, Plankstetten gefördert.**

Hintergrundinformationen zu Konzepten und Netzwerken der Solidarischen Landwirtschaft finden Sie unter <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/>

Wir würden uns freuen, Sie bei der Exkursion begrüßen zu können. Bitte melden Sie sich bis spätestens 25. Juni 2018 mit beigefügtem Meldeformular an.



Bernhard Lindner  
Erster Bürgermeister Markt Hahnbach  
AOVE-Sprecher



Waltraud Lobenhofer  
AOVE-Geschäftsführerin





AOVE GmbH  
Herbert-Falk-Str. 2  
92256 Hahnbach

Telefax: 09664 952466 | E-Mail: info@aove.de

**Anmeldung zur Exkursion Solidarische Landwirtschaft Vorderhaslach  
am Montag, 2. Juli 2018 von 17.30 bis 22 Uhr  
Bitte Rückmeldung bis spätestens 25.06.2018**

Die Anfahrt erfolgt mit einem Bus (kostenlos!), sofern genügend Anmeldungen eintreffen.  
Genauere Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldung bekanntgegeben.

**Zutreffendes bitte ankreuzen!**

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Ich fahre mit dem Bus mit:  ja  nein

Ich fahre selbst:  ja  nein

Beim Abendessen wünsche ich:  vegetarisch  
 nicht vegetarisch

Ich nehme alleine teil:  ja  nein

Ich bringe folgende Personen mit:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

vegetarisch  
 nicht vegetarisch  
 vegetarisch  
 nicht vegetarisch  
 vegetarisch  
 nicht vegetarisch

Datum / Unterschrift

Ihre Daten werden ausschließlich für das Projekt „Solidarische Landwirtschaft“ im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gespeichert.